

1. Record Nr.	UNINA9910367582303321
Autore	Heisterberg Marion
Titolo	NICHTS NEUES SCHAFFEN : Perspektiven auf die treue Kopie 1300-1900 // Marion Heisterberg, Susanne Müller-Bechtel, Antonia Putzger
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2018 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-043114-9 3-11-043122-X
Descrizione fisica	1 online resource (316 pages)
Classificazione	ART000000ART006000
Disciplina	702.872
Soggetti	Art - Reproduction
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung / Heisterberg, Marion / Müller-Bechtel, Susanne / Putzger, Antonia -- Introduction / Heisterberg, Marion / Müller-Bechtel, Susanne / Putzger, Antonia -- Reproducing Sacred Likeness in Early Modern Italy / Holmes, Megan -- Wiederholung und Differenz / Heyder, Joris Corin -- Transcribing Material Values in Doccia's Porcelain Medici Venus / Kinney, Hannah Wirta -- Eigenhändigkeit und Kopie zwischen Kunst und Recht / Wolff, Ruth -- "Le copie son' ancora fatte ..." / Jahn, Peter Heinrich -- The Faithful Copy as a Medium of Appropriation and Propaganda / Gaggetta, Claudia -- The Photograph as Acheiropoieton / Petri, Grischka -- Wiederholungen unter "Hinweglassung jeder Farbe" / Hess, Helmut -- Die Geschichte und Funktion der Gemäldekopien in den großherzoglich-mecklenburgischen Kunstsammlungen / Hegner, Kristina -- "Ausgezeichnet durch ihre Treue" / Voermann, Ilka -- Das verschleierte Bild / Bormann, Ralf -- Faithful Substitutes / Mazzarelli, Carla -- Vom Nutzen der Genauigkeit / Schreiter, Charlotte -- Autorinnen und Autoren -- Abbildungsnachweis -- Personenregister -- Tafelteil
Sommario/riassunto	Faithfulness as a genuine quality of copies Im wechselseitigen Gefüge von Original und Kopie setzt das

vorliegende Buch den Schwerpunkt auf die Kopie: Von der mittelalterlichen Abschrift bis zur autorisierten Kultbildkopie, von der Kopienpraxis der fürstlichen Sammlungen bis zur Reproduktionsfotografie wird die vielfältig artikulierte Gerichtetheit von Kopien auf ihr Vorbild in den Fokus genommen und auf ihre spezifischen ästhetischen wie medialen Eigenschaften hin befragt. Jenseits gängiger Innovationsimperative untersuchen die Beiträge die künstlerische Wiederholung auf die ihr eigenen Qualitäten hin und lenken den Blick auf ihre spezifischen Formen, Absichten und Kontexte. Dabei erweist sich die Treue der Kopie als produktive Kategorie - auch wenn oder gerade weil die treue Kopie im Kern "nichts Neues schaffen" will.
